

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 248.

Dienstag den 23. October

1877.

Bekanntmachung.

Heute Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr wird die Versteigerung der Mobilien aus dem Nachlasse des verstorbenen Rentners Carl Kalb in der „Villa Friedberg“, Geisbergstraße 22, fortgesetzt.

Hierbei kommen die verschiedensten Möbel in Rußbaum und Mahagoni, sowie Betten, Vorhänge etc. zum Ausgebot.

Wiesbaden, 23. October 1877.

Im Auftrage:

18186

Kaus, Bürgerm.: Secret.: Assistent.

Gestrickte wollene Westen

für Damen, Herren und Kinder von den billigsten bis zu den besten Qualitäten zu äusserst billigen Preisen bei

10551

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Möbel, worunter 2 Buffets, Ausziehtische, sehr schön und wenig gebraucht, mehrere elegante Gas- und Kerosinleuchten, sowie Möbel, Betten, Spiegel jeder Art empfiehlt

W. Schweneck, 16 Kerosinstraße 16.

Dieselbst befindet sich eine Sammlung guter Delgemälde, alter antiker Möbel u. dgl.

11691

Heute

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Wirthschafts-Mobiliar

6 Friedrichstraße 6.

Auch kommt ein gewöhnlicher Secretär und 1 Bettstelle mit Sprungrahmen zum Ausgebot.

886

F. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 25. October Vormittags 10 Uhr werden im Hofe Wellrichstraße 20

36 Fässer, welche sich zu Krantständern eignen, sowie Wägen, Flaschen und eine Presse

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:

F. Müller.

386

Morgenröcke

à 15 Mark

18129

von gutem, amerikanischen Filzstoffe, hübsch garnirt,

empfehlen

Webergasse
No. 21.

Bacharach & Straus,

Webergasse
No. 21.

Notizen.

Heute Dienstag den 28. October, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Spenglers Emil Bernhardt gehörigen Waaren, in dem hiesigen Rathhause. (S. 6. Bl.)
Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung der Erben des verstorbenen Rentners Herrn Carl Kald von hier, in der Villa „Friedberg“, Seibergstraße 22. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Herren- und Damenschuhen, Kinderschuhen, Pantoffeln etc., in dem Auktionslokal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von 12 Wirtstischen, 60 Strohkühen etc., in dem Auktionslokal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung eines starken Kuchbaums im Distrikt „Bordere Ueberhoben“, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der Scherer'schen Bleiche. (S. Ztbl. 247.)

Ich wohne jetzt 11621
Ecke der Rhein- & Mainzerstrasse,
Mainzerstraße 5.
Kreisphysikus Medicinalrath **Dr. Bickel.**

Ich wohne jetzt
Rheinstraße 30, Parterre.
Sprechstunden von 3—4 Uhr Nachmittags.
Dr. Hermann Pagenstecher,
Augenarzt. 18100



Neue Fischballe,
Ecke der Gold- und Rehgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Schellfische, Zander (Schill, sutak), Merlans, Meeräsche (malets), See-Bräse, feiner wie Zander, sehr schöne und billige Lachsforellen, Seezungen (Soles), Steinbutt (turbot), von 2 bis 4 Pfd. schwer, Ähler Winter-Rheinsalm, Rheinhechte, Bräse (billig), Aale und Karpfen (billig) etc.
393 **F. C. Hench,** Hoflieferant.

Krammetsvögel
(grives)

sind wieder eingetroffen bei

Ign. Dichmann,

18106

5 Goldgasse 5.

Frisches Hirschfleisch

bei **Häfner,** Markt 12. 18115

Geschäfts-Empfehlung.

Herren-Kleider werden nach den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen angefertigt. — Schnelle Bedienung.

H. Nink, Schneidermeister,

18187

9 kleine Webergasse 9.

Den verehrten Damen empfehle ich mich im **Abonnement** und **Extra-Frisiren.** Geschmackvolle, billige und pünktliche Bedienung wird zugesichert. Hochachtungsvoll

18128

G. Habermeyer, Kerostraße 25, 1. Etage.

Roll-Läden mit Stahlfederverbindung.



Bekanntlich erfordern diese Art Läden für deren Anbringung mehr Raum als gewöhnliche Roll-Läden, weshalb deren Verwendung wegen beschränktem Raum oft in Frage gestellt wurden.

Nach einer mir eigenen Methode liefere nunmehr benannte Läden, welche nur den **gewöhnlichen** Raum beanspruchen, **unbeschadet** der seitherigen Stärke der Leisten.

Für Güte und leichte Handhabung leiste Garantie.

Chr. Maxaner, Jalousien-Fabrik,
18092 **29 Walramstrasse 29.**

Gicht und Rheumatismus,
deren Lähmungen und andere innerliche und äusserliche selbster



unheilbar gehaltene Krankheiten.
Leidenden jeden Grades, denen schon längst nicht mehr in den Sinn gekommen ist, noch dieses oder jenes für ihr Leiden zu gebrauchen und die kostbare Gesundheit wieder zu erlangen, ist dennoch eine Hoffnung geblieben, sich von ihrem jahrelangen Elend befreien zu können, mögen die Leiden innerliche oder äusserliche, mögen nur einzelne oder alle Körperteile afficirt sein.

Dem Darsteller der Moessinger'schen Mittel hat es unermessliche Mühe gekostet, bis es ihm gelungen ist, durch seine neue Heilmethode: Ablagerungen (Verknochenungen) im verhärteten Zustande wieder zu erweichen und zum Vortheilen zu bringen, wodurch allein das Gelenk, resp. die Sehne wieder in die frühere Lage greifen kann und die Circulation des Blutes wiederhergestellt wird, ferner jene leidenden Theile, welche vorher gekrümmt waren oder in Folge der Schmerzen nicht bewegt werden konnten, sowie die leidenden Theile, welche bereits gefühllos geworden waren, wieder zu beleben und zu kräftigen. Die hartnäckigste und langjährige Kopfgicht wird gelindert in einer Minute und geheilt binnen 3 Tagen.

Man verwechsle diese Mittel nicht mit jenen Zufälligen-mischen betrügerischer Kurpfuscherei, die schon Manchem die Augen geöffnet. Der beste Beweis, dass meine Mittel im hoffnungslosesten Zustande noch helfen, ist der, dass Jeder den Erfolg schon den zweiten Tag verspürt und zwar einseitig, ob es eine schwächere oder stärkere Natur ist. Die Mittel können vom Greise wie vom Kinde gebraucht werden, ferner wird derjenige, welcher seinem Berufe nach nachgeben kann, durch die Kur nicht gestört, mögen nun die Leiden durch Erkältung, Fallen, feuchte Wohnung, verdorbenen Magen, durch Ueberanstrengung der Nerven u. s. w. entstanden sein. Ich brauche nicht zu wissen, ob die gewöhnlichen Kuren wie Schwitzen, Leberthran, Petroleum, Baden, Warmhalten oder sonstige Quackwallerreien schon angewandt sind, nur bitte ich, kurz das Leiden u. sein Stadium zu beschreiben. Bitte um genaue Wohnungsangabe.

L. G. Moessinger in Frankfurt a. M.

Vor Anwendung meiner Kur (welche nur unbedeutende perniciöse Opfer erfordert) kann eine grosse Reihe von Dankschreiben Gehälter, die mir allein in den letzten Wochen zugekommen, und über deren Authentizität sich bei den Betreffenden zu informieren ich Jedermann freistelle, eingesehen werden.

417

Weisse, seidene Tücher

und Cachenez, waschbar, empfiehlt in großer Auswahl billige

358

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Herrenkleider werden reparirt und Hemden gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Hack, Häfnergasse 5.

Die Neue Frankfurter Presse

eröffnet für die Monate November und December ein besonderes **Abonnement** zum Preise von 4 Mk. 18 Pf., für welches alle Postanstalten Bestellungen entgegennehmen. Die neuereitenden Abonnenten erhalten auf Wunsch den Beginn der Erzählung:

Der Heiduck,

Roman aus dem russisch-türkischen Kriege von **Hans Wachenhusen**, von hier aus **gratis** zugesandt.

Frankfurt a. M., im October 1877.

12786 Die Expedition der Neuen Frankfurter Presse.

Cölner Dombau-Loose à 3 Mk.

haben Schulgasse 1 im Laden rechts.

11000

Dr. Fattison's

Gichtwatte

indert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pf. bei **Ferd. Kobbé**, Webergasse 17.

406 (H. 63060.)

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen der Emser Quellen unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden bei Apotheker **Chr. Neuss** und Hofapotheker **C. Schellenberg**. **Engros-Versand:** Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

239

Geschlechts-Leiden

und geheime Krankheiten jeder Art heile ich nach den neuesten Forschungen der Wissenschaft auch brieflich schnell und sicher. Auf Grund meiner altbewährten Curmethode garantire selbst in den verzweifeltsten Fällen Heilung und verzichte im Nichtheilungsfalle auf jedes Honorar. Ausführlichen Krankheitsbericht an **Dr. med. Krug**, Thal (Gotha).

12385

Alleiniges Depot

für Wiesbaden und Umgegend!

Gebr. **Leder's** holl. Erdnußölseife à Pack 30 Pf. u. 1 Mk. **Dr. Béringuer's** Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 75 Pf.

Prof. **Dr. Albers** Rhein. Brustcaramellen à 50 Pf. **Dr. Béringuer's** aromatischer Krönengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à 1,25 Mk. und 75 Pf.

317 bei **A. Cratz**, Langgasse 29.

Ein altes, gutes **Knappferd** zu verl. Michelsberg 23. 13133

Ein neuer, einthüriger **Rüchenschrank** mit Glasaufsatz billig zu verkaufen Marktstraße 38. 13164

Weisse Gutfedern

werden gewaschen und nach Muster gefärbt, sowie Herren- und Damenkleider gewaschen und von Flecken gereinigt.

13184

A. Birek, Kirchgasse 15a.

Cursus.

Zu dem am 1. November wieder beginnenden **Buch-Cursus** werden noch einige Theilnehmerinnen gesucht. Empfehlungen liegen bereit. Näheres **Wellrichstraße 20**, 2 Treppen hoch, rechts. 13131

Eleonore Kratzenberger, **Kleidermacherin**, **Gde der Marktstraße und Raurergasse 1**, empfiehlt sich in geschmackvoller Anfertigung von **Damenkleidern**, sowie **Boletots** und **Regenmänteln** nach den neuesten Modellen. 13162

Die so beliebten **Rohrstühle**, wie im großen Saale des Kurhauses, sind wieder vorrätig bei **Karl Kögel**, Postleferant. 13195

Ofenseker & Buzer Jacob wohnt **Friedrichstraße 32**. 13167

Getragene **Herren- und Damenkleider**, sowie **Schuhwerk** kauft zu den höchsten Preisen **B. Adler**, Metzgergasse 12. 13183

Zu verkaufen Marktplatz 11 kommenden Mittwoch und Donnerstag: **Papageien**, **Cacadu's**, sowie **verschiedene kleinere ausländische Vögel**. 13083

M. van der Bont aus Holland.

Ein **Kleiderschrank**, eine Kommode, eine Waschkommode, ein Confolchen, ein ovaler Tisch billig zu verkaufen **Wellrichstr. 14**. 13118

Ein **Kanape** (Conchette), wenig gebraucht, wird Ueberflusses wegen für 30 Mark verkauft. Zu sehen von 9 bis 2 Uhr **Elisabethenstraße 29**, 2. Stock. 13109

Zu verkaufen.

Ein lebernes, fast noch neues **Sopha** und eine schöne, zweischläfige Bettstelle, sowie ein Krawatschken sind wegen Mangel an Raum billig abzugeben. Näheres **Friedrichstraße 15**. 13141

Ein prachtvolles **Pianino** zu verkaufen Gde der **Hilmund- und Wellrichstraße 27b**. 13125

Ein feines **Pianino** (Mazagoni), 2 große Zimmerteppiche, 2 feine Tischlampen, 10 Bände Gartenlaube, 10 Bände Ueber Land und Meer sind zu verkaufen. Zu sehen von Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr **Wellrichstraße 27**, 1 Treppe hoch. 13113

Gute **Wälder Kartoffeln** pro 8 Pfd. 28 Pf., im Winter billiger, von heute an jeden Tag zu haben **Schwalbacherstraße 19**, 1 Etage hoch. 13145

Gute **Winterkartoffeln** und **Stroh** zu haben **Wiesenberg 23**.

Adlerstraße 2 im Seitenhof sind **Äpfel** zu haben. 13157

Verschiedene Sorten **Äpfel** zu haben **Kreuzstraße 4**, 2. Stock. 13166

Friedrichstraße 7, Winterhaus, sind **Birnen** zu haben. 13150

Gräberstraße 12 wird **Wäsche** zum Bügeln angenommen u. 12000

Gräberstraße 12 ist ein noch sehr neuer **Plattförm** zu verl. 12000

Kreuzstraße 35 sind 5-6 **Warten** guter **Dung** zu verl. 13086

Zwei **Bettstellen** und 1 **Kuchenschrank** zu verl. **Lehrstraße 1**.

Ein **Eisenschrank** zu verkaufen. **Kob. Gordon**. 13135

Ein neue, feine, goldene **Remontuhr** und ein feiner **Brillantring** sind billig zu verkaufen **Taunusstraße 19**, 3 Etage hoch. 13158

Feine Harzer Sänger gibt ab **Karl Kögel**, **Heinenstraße 22**. 13193

Harzer Kanarienvögel, **Roller** und **Flötenschläger**, sind zu verkaufen **Hirschgraben 1**, 3 Etage hoch. 2000

Ein Hausmädchen wird zum 1. November gesucht **Adelheidsstraße 8**, zwei Etage hoch. 13192

Ein junger Mann, welcher gut messen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als **Schweizer**, am liebsten auf's Land. Näheres **Elisabethenstraße 9**. 13197

Berichtigung.

In einer im „**Rheinischen Kurier**“ (Nr. 247, Erste Ausgabe) erschienenen Mittheilung aus Frankfurt, die bei Gelegenheit der Anwesenheit Sr. Maj. des Deutschen Kaisers stattgehabten Festlichkeiten betr., ist gesagt, daß das „wood be“ feine Hotel zum „**Frankfurter Hof**“ durch seine totale Schmucklosigkeit und absolute Dunkelheit seinen Patriotismus documentirte ic.

Wir erwidern hierauf, daß unser Hotel zum „**Frankfurter Hof**“ gleich allen anderen Gebäuden am Kaiserplatz in vollem Schmuck prangte und sich nach dem allgemeinen Urtheile des Publikums durch seine höchst gelungene und glänzende Illumination auszeichnete.

Es wurden zur Decoration der Façaden 24 Fahnen von 5 bis 10 Meter Länge und 6 prachtvolle Lorbeerbäume verwendet.

Die Illumination bestand aus einem Sterne von imposanter Größe mit dem eisernen Kreuze in farbigem Lichte als Medaillon in der Mitte, 9 kleineren Sternen und längs der ganzen Façade eine Doppellinie von Gasflammen. Beim Herannahen des Kaiserlichen Zuges wurde der Garten des Hotels mit bengalischem Feuer $\frac{1}{2}$ Stunde lang beleuchtet.

Wir bezeichnen daher die offenbar in tendenziöser Absicht gebrachte Mittheilung des „**Rheinischen Kurier**“ in allen Theilen als eine Unwahrheit und böswillige Erfindung.

Frankfurt a. M., 21. October 1877.

Die Direction des Hotels zum „**Frankfurter Hof**“.

Faucherre.

Die größte Auswahl in
fertigen Damen-Unterröcken,

als: Abgesteppte Zanella-Röcke, Alpaca-Röcke, Filz-Röcke, weiße Röcke
von den einfachsten bis zu den hochfeinsten findet man zu den billigsten
Preisen unbestreitbar bei

S. Süss, vormalig **J. B. Mayer,**
38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

70

Ausverkauf von Handschuhen.

Eine Parthie Damen-Glacehandschuhe mit 2 Knöpfen in sehr guter Qualität 1 Mt. 70 Pf.
beste Sorte, früherer Preis 3 Mt., jetzt 2 40 "

Ausgezeichnete schwarze Glacehandschuhe für Damen und Herren empfehle ganz besonders.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 14.

253

Winter-Mäntel,

neue Sendung **eleganter, neuer Façons** eingetroffen bei

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21.

12028

Taunusstraße felsenkeller, Taunusstraße
No. 12. No. 12.

Heute und jeden Abend: **Grosse Vorstellung.** Erstes
Auftreten der Tyrolerlängerin und Fodlerin Fräulein **Hoyer.**
Anfang 8 Uhr.

13178

Julius, Director.

Eine Sendung

russisches Geflügel

eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

13155

Für Gärtner

empfehle **Immortellen** in Originalbunden verschiedener Farben,
frisch angekommen, zu billigsten Preisen.

Julius Praetorius, Samenhandlung,

13140

Rirchgasse 16.

Männergesangsverein „Concordia“.

Zur Feier des 21. Stiftungsfestes obigen Vereins findet
Samstag den 28. October Abends 8 Uhr

Concert mit darauffolgendem **Ball**

im

„Saalbau Schirmer“

statt.

Wir laden hierzu höflichst ein und bitten um recht zahlreiche Be-
theiligung. **Eintrittskarten** nebst Programm für Herren
à 1 Mark 50 Pfg. (eine Dame frei) und **Damenkarten** à 50 Pfg.
sind bei den Herren **C. Höhn,** Langgasse 7, **A. Winter,**
Rirchgasse 31, J. Geyer, Marktplatz 3, **J. Becker,** Saal-
gasse 20, **Th. Spranger,** „Stadt Frankfurt“, **Ph. Pfaffen-**
berger, „Pfalzer Hof“, **C. Langsdorf,** Spiegelgasse 7,
L. Häuser, Schwalbacherstraße 33, sowie Abends an der
Casse zu haben.

261

Der Vorstand.

Mehrere Duzend gebrauchte **Rohrstähle** zu haben bei **Karl**
Kögel, Delenenstraße 22. 13194

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier

6700

ip à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Benz im Theatergebäude.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

20. October.

Geboren: Am 18. Oct., dem Herzogl. Rast. Oberleutnant a. D. Freiherrn Erwin von und zu Steinfurt e. L. — Am 15. Oct., dem Gärtner Johann Rauch e. S. — Am 19. Oct., dem Uhrmacher und Optiker Heinrich Fett e. S. — Am 17. Oct., dem Viehhändler Mayer Jch e. L., R. Metta. — Am 19. Oct., dem Schreiner Christian Dingelberg e. t. S.

Aufgeboren: Der Steinhauer Wilhelm Lanz von Ettringen, wohnh. daselbst, und Catharine Dege von St. Johann, Kreisf. Mayen, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann Johann Adam Mosbach von Erbach, A. Jbslein, wohnh. daselbst, und Anna Marie Ammann von Reichenheim, wohnh. daselbst, früher daselbst wohnh. — Der Schreinergehilfe Philipp Wilhelm Bergbauer von Springen, A. L. Schwalbach, wohnh. daselbst, und Anna Marie Haubrich von Hindenholzhausen, A. Limburg, wohnh. daselbst. — Der Schlossergehilfe Leonard Drinnenberg von Hünfeld, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. daselbst, und Anna Marie Knapp von Niederweyer, A. Hadamar, wohnh. daselbst. — Der Stuhlmacher Heinrich August Graupe von Jethau im Königreich Sachsen, wohnh. daselbst, und Caroline Juliane Bender von Oberstein, wohnh. daselbst, früher daselbst wohnh.

Berechlicht: Am 20. Oct., der Tagelöhner August Biding von Rautenthal, A. Elville, wohnh. daselbst, und Henriette Philippine Wilhelm von Wehen, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 18. Oct., Catharine, geb. Weiger, Ehefrau des Pflasterergehilfen Carl Demmel, alt 26 J. 10 M. 23 T. — Am 19. Oct., der unehel. Rentner Adolf Helbig von Schwedt a. O., alt 64 J. 5 M. — Am 19. Oct., Mary, geb. Pomars, Wittwe des Gutsbesizers Martin Badard von Boston in Nordamerika, alt 73 J. 3 M. 4 T.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Eine unermittelte Witwe mit vier unvorsorgten Kindern bittet in ihrer hilflosen Lage edle Menschenfreunde um eine milde Beisteuer. Wer? sagt die Expedition d. Bl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 21. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Minn.)	336.31	335.59	334.99	335.63
Thermometer (Reaumur)	-0.8	+8.2	+3.0	+3.46
Dampfspannung (Bar. Min.)	1.77	2.44	2.40	2.20
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95.2	59.7	92.0	82.90
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. stille.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmel-Ansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	bedeckt.	—
Niedermenge pro [] in par. Qb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Theater, Rheinstr. 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.
 Griechische Pöelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Heute Dienstag den 28. October.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstr. 17, Hinterbau.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.
 Männer-Gesangverein. Abends: Probe.
 Männergesangverein „Siedler“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Königl. Schauspiel. 198. Vorstellung. (16. Vorstellung im Abonnement.) „Das Lügen.“ Lustspiel in 3 Aufzügen von R. Benedig. Ballet.

Frankfurt, 20. October 1877.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam 168.75 G.
Dukaten 9 „ 65—70 Pf.	London 204.90 P. 55 G.
20 Franc.-Stücke . . . 16 „ 22—26	Paris 81.20 b.
Souvereigns 20 „ 86—41	Wien 171.80 S. 170.90 G.
Imperialen 16 „ 70—75	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2.
Dollars in Gold . . . 4 „ 17—20	Reichsbank-Disconto 5 1/2.

Rassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.18.* — 11.10.† — 11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.* — 4.45 (nur bis Mainz). — 5.30.† — 7.32.* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.8 (nur bis Mainz).

Ankunft: 7.41. — 8.40.* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 3.10.* — 8.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Gießen). — 10.25.

Rheinhahn. Abfahrt: 7.28. — 8.28.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nur bis Rüdesheim).

Ankunft: 8.7 (nur von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. — 7.43.* — 9.5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Dieser Nummer liegt als Gratis-Beilage für alle unsere Abonnenten (mit Ausnahme der Post) bei: „Deutscher Allgemeiner Anzeiger für Rheinprovinz, Westfalen, Hessen-Rassau und das Großherzogthum Hessen“ No. 7. 326

Locales und Provinzielles.

? Schwurgericht vom 22. Oct. (Erster Fall.) Die auf heute anberaumte gemeinsame erste Sache in der Anklage gegen die Maria Buchholz aus Flörsbach wegen Betrugs im wiederholten Rückfall mußte aus dem Grunde ausgesetzt werden, weil nach Bildung des Schwurgerichts und vor Eintritt in die Verhandlung die Angeklagte betrat in Krämpfe verfiel, daß ihre Vernehmung unmöglich wurde und der herzogliche Arzt verordnete, daß die Kranke mindestens eine Stunde der Erholung bedürfe. Somit wurde der um 11 Uhr angelegte weitere Fall gegen den 65 Jahre alten Ruffler Carl May zu Homburg v. d. S. zu der bestimmten Stunde vorgenommen. Derselbe ist angeklagt und geständig, am 29. Juli zu Homburg mit einem noch nicht 14 Jahre alten Mädchen unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben, und wird derselbe unter Ausschluss der Annahme mildernden Umstände zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt. Auf die an ihn gestellte Frage Seitens des Herrn Präsidenten, ob er in Bezug auf die Ausmessung der Strafe noch etwas anzugeben habe, erwiderte der Angeklagte unter Thränen: „Dann bitte ich Sie, schließen Sie mich lieber todt.“ — Um 1 Uhr wurde die Verhandlung gegen die Maria Buchholz begonnen. Dieselbe ist in Flörsbach, Kreisf. Weinhausen, geboren, 30 Jahre alt und bereits bestraft: 1) durch Erkenntnis des Königl. Kreisgerichts zu Wiesbaden vom 28. Februar 1870 wegen Betrugs mit zwei Monaten Gefängnis; 2) durch Erkenntnis desselben Gerichts vom 15. November 1873 wegen Betrugs mit 5 Monaten Gefängnis; 3) durch Erkenntnis des nämlichen Gerichts vom 6. October 1873 wegen Betrugs mit 1 Jahre Zuchthaus und 150 Thaler Geldstrafe; 4) durch Erkenntnis des Kreisgerichts in Canau wegen Betrugs mit 4 Monaten Zuchthaus. Die Angeklagte lehrte am 11 Mai d. J. bei dem Gastwirth Ernst Dörr in Homburg v. d. S. ein und theilte demselben alsbald mit, daß sie die Tochter eines Gasthausbesizers zu Hanau, ihr Mann Geschäftsfreisender der Firma Böhler zu Frankfurt a. M. sei; sie habe mit ihrem Manne die Schweiz durchkreuzt, derselbe habe sich seiner Geschäfte wegen noch nach Frankreich begeben, komme aber in kurzer Zeit auch nach Homburg, wo sie sich dann Belbe noch einige Wochen zur Cur aufhalten wollten. Sie brachte in das Gasthaus nur einen kleinen Handkoffer mit, erwähnte aber, daß ihr großer Koffer bereits unterwegs nach Homburg auf der Eisenbahn sei. Der Gastwirth Dörr gewährte der Angeklagten bis zum 25. Mai Kost und Logis, weil er ihre Angaben für wahr hielt. Am genannten Tage verließ die Angeklagte heimlich das Gasthaus, ohne dem Gastwirth, dem sie 33 Mark 20 Pf. Schuldet, irgend eine Zahlung geleistet zu haben. Ihren Handkoffer nahm sie mit, ein anderer Koffer war für sie nicht angekommen. Die Angeklagte bekennet sich schuldig, will aber nicht die Absicht gehabt haben, den Gasthalter zu betrügen. In sehr fließender Rede weist sie dieselbe an, daß sie mit sog. Bauernfängern in der Schweiz zusammengetroffen sei, von welchen sich einer namentlich ihrer angenommen und ihr gesagt habe, einstweilen nach Homburg zu reisen, er — der Geschäftreisende — würde nachkommen; es sei dies aber nicht der Fall gewesen. Den Beweis hierfür anzutreten, ist die Angeklagte auch nicht im mindesten im Stande. Die Staatsanwaltschaft beantragt das Schuldige auszusprechen und kann sich den von dem Vertheidiger, Herrn Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, gestellten Antrag auf Annahme mildernder Umstände nicht anschließen. Nach dem Ausspruch der Herren Geschwornen ist die Angeklagte der That schuldig und wegen ihr mildernde Umstände nicht zur Seite. Das Urtheil lautet auf eine Zuchthausstrafe von einem Jahre und sechs Monaten und wird weiter auf eine Geldstrafe von 150 Mark erkannt, für welche im Nichtzahlungsfall 20 Tage Zuchthaus treten. (Deute zwei Verhandlungen wegen Betrugs gegen die Stillehülle. Die Öffentlichkeit ist hierbei ausgeschlossen.)

R In seiner verflochtenen Samstags-Tagung des 11. diesjährigen General-Versammlung erlebte der „Allgemeine Kranken-Verein der Stadt Wiesbaden“ nach Vortrag des richtigbestimmenden Berichtes der Prüfungs-Commission der 1876er Rechnung und Aufnahme neuer Mitglieder den 8. Punkt der Tagesordnung: „Antrag auf Abänderung der §§. 10, 11 und 12 des Statuts“ dahin, daß er denselben einer Sechser-Commission unter Zugiehung des Directors mit dem Auftrage überwie, sich demnach darübe,

— Ein neugriechisches Drama soll gegen Ende dieses Jahres im Bester Nationaltheater zur Aufführung gelangen. Es ist dies, wie „Korax“ Labot“ mittheilen, die „Salathia“ von Basilides, welche von Benjamin Kalay ins Ungarische übertragen wurde. Das Sujet dieser kleinen Tragödie, welche binnen Kurzem auch in Paris aufgeführt werden wird, ist der Pygmalions-Mythos und einer neugriechischen Ballade entnommen und mit seltenem dramatischen Geschick zu einem einheitlichen Ganzen umgestaltet worden. Als, die das Drama kennen, sind überzeugt, daß, wenn nur anders auch die Darstellung dem Werthe des Stücks entspricht, das Publikum einem edlen Kunstgenusse entgegensehen darf.

— Karoline Bauer, die einst so viel gefeierte Schauspielerin, ist in Zürich am Abend des 18. October nach längerem Leiden gestorben. Ihr so reiches und interessantes Leben hat sie selber am Treuesten und Liebendsten in ihren allgemein bekannten und beliebten Büchern: „Aus meinem Bühnenleben“ und „Comödianten-Fahrten“ geschildert. Sie erreichte das Alter von 69 Jahren.

Aus dem Reiche.

— (Von der Marine.) Von sachmännischer Seite schreibt man der „Tribüne“: Die vier in diesem und dem vorigen Monat am Stapel gelassenen neuen gedeckten Corvetten „Bismarck“, „Blücher“, „Stosch“ und „Moltke“ sollen nach den Angaben der lehrverpflichteten „Uebersicht der Marine“ durchgehends eine Maschine von 2500 Pferdekraft und eine Artillerie-Ausrüstung von 16 Geschützen erhalten. Ihre Maschinenkraft würde sich danach nahezu um das Doppelte höher stellen als die der gedeckten Corvetten „Arcona“ und „Gazelle“, zu deren Ersatz die neuen Corvetten „Stosch“ und „Moltke“ bestimmt sind und deren Maschine nur 1300 Pferdekraft ausweist. Ueberhaupt aber besitzen die seit 1873 der deutschen Schraubenflotte neu hinzutretenden Corvetten folgende Maschinenstärke und Geschütz-Ausrüstung: Die Glattpfand-Corvette „Freya“ 2700 Pferdekraft und eine Ausrüstung von 6 sehr schweren Geschützen, die Glattpfand-Corvetten „Ariadne“ und „Louise“ je 2100 Pferdekraft und eine Artillerie-Ausrüstung von ebenfalls je 6 sehr schweren Geschützen, die Corvetten „Reipig“ und „Seban“ je 4800 Pferdekraft und je 12 schwere Geschütze. Von den bis 1869 erbauten älteren Schrauben-Corvetten besitzt nur die Maschine der „Gisaboth“ 2400 Pferdekraft, wogegen die sämtlichen anderen älteren Glattpfand- und gedeckten Corvetten nur Maschinen von 800, 1300 und 1600 Pferdekraft enthalten. Dafür haben die angeführten fünf Schiffe auch durchgehends eine Fahrgeschwindigkeit von 13 bis 14 Seemeilen in der Stunde ausgewiesen, was bei den vier jüngst vom Stapel gelassenen neuen Schrauben-Corvetten ebenfalls der Fall sein wird, wogegen die Fahrgeschwindigkeit der älteren Schrauben-Corvetten nur zu 9 bis 12 Seemeilen bemessen ist. In Hinsicht der Geschütz-Ausrüstung führen diese älteren Schiffe zwar eine größere Zahl von Geschützen, jedoch sind diese von einem denen der neueren Schiffe weit nachstehenden Kaliber, wiewegen die voraussichtliche Geschützwirkung dieser letzteren als sehr bedeutend gesteigert anzusehen ist.

— Im General-Postamt werden jetzt alle zur Kenntniß kommenden Mißbräuche bei Versendung von Waarenproben sorgsam registriert, und es besteht die Absicht, auf einschränkende Maßregeln Bedacht zu nehmen. Die Fälle, in welchen mit der Bezeichnung als Waarenproben bei den Postversendungen Mißbrauch getrieben wird, theils um Porto zu sparen, theils um zur Versendung mit der Briefpost sonst ganz unzulässige Sendungen dennoch auf diesem Wege zur Beförderung zu bringen, mehren sich in ganz unglaublicher Weise. Bekanntlich ist in England zufolge ähnlicher bedauerlicher Mißbräuche die Versendung von Waarenproben mit der Post gegen ermäßigtes Porto vor etwa zwei Jahren ganz abgeschafft worden.

— (Verbot der Einführung von Trauben u. s. w. nach der Schweiz.) Einer neueren Mittheilung der schweizerischen Postverwaltung zufolge ist die Einfuhr von Trauben oder anderen Früchten nach der Schweiz auch dann nicht gestattet, wenn zu deren Verpackung anderes als Nebenlaub verwendet worden ist.

— Das Oberconsistorium der evangelischen Landeskirche in Baiern hat sich von der in Ansbach versammelten General-synode offene Vollmacht erteilen lassen, um mit den übrigen höchsten Kirchenbehörden der deutschen Staaten über einen allgemeinen Buß- und Bettag zu verhandeln. Für den größten Theil Bayerns würde das freilich die Einführung eines neuen Feiertags bedeuten, da der bisherige Bußtag auf einen Sonntag fällt. Der Kultusminister Fall interessirte sich für eine allgemeine Feier schon aus dem Grunde, weil damit die Ungleichheit in Preußen selbst beseitigt würde. So feierte z. B. die Provinz Hannover vergangenen Freitag ihren eigenen Bußtag, und in wenigen Wochen wird Kurhessen das Gleiche thun.

— Nachdem nunmehr die Reorganisation der Armee in Bezug auf die Cavallerie in Frankreich als abgeschlossen betrachtet werden kann, stellt sich die Zahl der französischen Linien-Cavallerie-Regimenter auf 77, von denen 70 zu je 5, 7 zu je 6 Schwadronen formirt sind. Dieselben sind mit Ausnahme der 4 Regimenter afrikanischer Jäger und 3 Regimenter Spahis in Brigaden zusammengestellt. Die Territorialcavallerie besteht vorläufig aus 72 Schwadronen in Frankreich und 4 in Alger. An Offizieren zählt die Cavallerie 4789. Die Etats der Schwadronen stellen sich nach dem Budget wie folgt: 58,000 Mann in Frankreich, 10,000 Mann in Alger. Die Cavallerie macht 1/3 des Friedensstandes der gesamten Armee aus. Die Pferdezahl beträgt in Frankreich 58,000, in Alger 8000, fast die Hälfte (0,45 Prozent) des Pferdebestandes der ganzen Armee, in allen Regimentern fehlen jedoch viele Pferde an der etatsmäßigen Zahl. Bei den jetzigen Verhältnissen dürften die fehlenden Pferde auch so leicht nicht beschafft werden können.

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bermischtes.

— (Landwirthschaftliches.) Wie die Kartoffeln von dem Kolorado-Käfer, so werden jetzt auch die Linen von einem gefährlichen Feinde aus der Insektenwelt bedroht; es ist ein kleiner, schwarzer Käfer, der es sich im Innern der äußerlich gar nicht verletzten erscheinenden Füllfrucht recht wohl sein läßt und der wohl so mancher Hausfrau noch eine sehr unliebsame Ueberraschung bereiten dürfte. Der in Rede stehende ungeliebte Mitesser scheint ein naher Verwandter des Erbsenkäfers (*Bruchus pisi*) zu sein, der vor mehreren Jahren massenweise in Erbsen vorkam, die aus Rußland stammten. Die Weibchen dieses etwa 5 Millimeter langen, schwarzgefärbten ovalen Käfers legen die citronengelben Eier Anfangs Juni an die eben hervortretenden Sprossen der blühenden Erbsen. Die aus dem Ei nach kurzer Zeit hervorkommende Larve bohrt sich in die Hülse und von dieser in die Erbsenfrucht. Nachdem die Erbsen eingeerntet sind, geht die Larve in den Puppenzustand über und noch vor Winter ist der kleine Käfer ausgebildet. Die völlig verarbeitete Eingangsstelle an der Erbsenfrucht macht sich durch einen kreisrunden bläulichen Fleck bemerkbar. Alle zur Vertilgung des Käfers vorgeschlagenen Mittel, wie Dörren der Erbsen bei 40 Grad Reaumur, Beizen mit Eisenvitriol, ungelöschten Kalk und Kuchsalz u. s. sind entweder unausführbar oder erfolglos. Daß sie eine sehr unwillkommene Zugabe zu einem Vinsengericht, versteht sich von selbst — Vorsicht beim Einkauf erscheint deshalb geboten.

— (Industrielles.) Eine leicht zu erzeugende Patina auf Bronze. Man setzt zu einer Lösung von salpetersaurem Kupfer etwas Kochsalz und taucht die Bronze-Gegenstände darin ein, oder betupft sie gleichmäßig damit; dann blüht man sie ab, und taucht sie in eine zweite Lösung von 1 Theil Sauerflossalz (saures oxalsaures Kali) und 5 Theilen Salzwasser in 94 Theilen Essig, und blüht sie abermals ab; nachdem man diese Verfahren öfter wiederholt, hat man binnen einigen Tagen eine Patina auf den Gegenständen, die sehr fest darauf haftet und von der echten (natürlichen) Patina nur schwer zu unterscheiden ist. Man kann auf diese Weise nur Gegenstände aus Bronze patinieren.

— Das Kartenpiel verbannt keine Abwechslung und deshalb sein Interesse der Mannigfaltigkeit der Verbindungen und möglichen Verfeinerungen, die sich mit den Karten vornehmen lassen. Bei der Berechnung der Summe der Variationen, denen ein bestimmtes Spiel unterliegt, erfahren wir nicht nur, wieviel verschiedene Spiele überhaupt in der Karte enthalten sind, sondern auch, wie oft ein und dasselbe Spiel der Wahrscheinlichkeit nach wiederkehren wird. Der Scat wird mit der deutschen Karte, also 32 Blättern, unter 8 Theilungen gespielt, so daß jeder Mitspieler 10 Karten erhält, während die übrigen bleibenden 2 für den Spieler in Reserve in den Scat gelegt werden. Die Verbindungen je zweier Elemente von 32 gegebenen ist eine 496fache, es kann also 496 Mal ein anderer Scat liegen, und nach 496 Spielen werden der Wahrscheinlichkeit nach wieder ein Scat dieselben 2 Blätter liegen. Von den übrigen 30 Blättern kann nun der erste der Mitspieler bei einem und demselben Scat 80,045,016 Mal verschiedene Karten bekommen, während sich die letzten 20 Karten auf den zweiten und dritten Mitspielern vertheilt vertheilt, daß sie unter sich wieder die Karte 184,756 Mal umwechseln können. Auf jede 2 Blätter des Scats kommen also 80,045,016 mögliche Spiele der Vorhand, und auf jedes dieser Spiele wieder 184,756 verschiedene Spiele in der zweiten und dritten Hand. Daraus ergibt sich, daß die Zahl der möglichen Fälle überhaupt 1,376,645,204,252,320 beträgt. Gesezt, drei echte Scatbrüder machten sich daran mit dem Vorse, nicht eher wieder aufzuhören, bevor das große Werk geendet, wie lange müßten sie wohl sitzen? Als tüchtige Spieler sind sie wohl im Stande, in der Stunde 20 Spiele zu absolviren, sie spielen Tag und Nacht und müssen — 7850 Millionen Jahre sitzen.

— (Der Handel in künstlichen Augen.) In der „New-York Sun“ liest man: Zwischen 8000 und 10,000 künstliche Augen werden jährlich in den Ver. Staaten verkauft. Ein Augenmacher gibt 1 zu 125 als das Verhältnis einäugiger Leute an. Veranschlagt man die Bevölkerung auf 42,000,000 Seelen, so ergibt dieses Verhältnis 336,000 als die Zahl einäugiger Personen in der Republik. Während folglich 10,000 Personen ihr Sehevermögen durch ein künstliches Auge verbeden, gehen 226,000 ohne ein solches. Im Verhältnis zu der Bevölkerung — behauptet der Augenmacher — existiren mehr einäugige Leute in Paterson, New-Jersey, als in irgend einem andern Stadt in dieser oder irgend einer anderen Grafschaft. Alle Städte mit vielen Gießereien und Fabriken, wo die Luft mit Staß und Rauch geschwängert ist, zählen ihre einäugigen Einwohner nach Dutzenden, aber Paterson übertrifft sie hierin alle. Der Augenmacher kannte die drei Eigenthümer einer einzigen Gießerei, deren jeder ein Auge eingebüßt hatte. Pittsburg kommt zunächst. In dieser Stadt sind in der Nachbarschaft von Fabrikanlagen einäugige Leute sehr häufig. Er hatte einst vier Patienten aus einer einzigen Straße, wo eine Gießerei existirte. Nicht nur die schlechte Atmosphäre zerbröckelt das Augenlicht, sondern auch fliegende Stüchchen Metall brennen die Augen der Arbeiter aus. Ein Importeur, der jährlich 1800 Augen verkauft, sendet ein Drittel nach Canada; Chicago nimmt 300, und Cincinnati mehr als St. Louis. New Orleans, Nashville und andere Städte im Westen und Süden kaufen den Rest. Die am meisten gewünschte Farbe der Augen ist unter dem Namen „Irisblau“ bekannt, ein besonderes helles Augenblau, was in Irland vorherrscht. Der Durchschnittspreis eines Auges ist 10 Dollars.

Leiden, welche durch Gicht, Rheumatismus, deren Lähmungen oder durch andere innerliche und äußerliche, seither für unheilbar gehaltenen Krankheiten heim gesucht wurden, werden auf die im Inserattheile dieser Zeitung befindliche Annonce des Herrn L. G. Kossinger in Frankfurt a. M. ganz besonders aufmerksam gemacht.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Hierbei 2 Beilagen.)

Ein
heim
sten
mein
straß
öffn
garan
der
386
E
Rä
Bor
den
nebst
Glan
und
Anc
gleich
steig
386
Ba
Do
anfan
dahier
Bren
15—
die D
und
12856
Pla
Glab
wohn
Ta
Ci
Ci
9483
In

Bekanntmachung.

Circa 500 Flaschen Wein (Müdesheimer Wachsthum) werden am nächsten Mittwoch den 24. October in meinem Auctionslokale 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Für Reinheit garantiert der Eigenthümer. Anfang der Auction Vormittags 10 Uhr.

Im Auftrage:

386 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Tapeten-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 26. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden für circa 100 Zimmer Tapeten nebst Borden, als Gold, Belonr., Glanz u. Marmor-Tapeten, für große und kleine Zimmer abgepaßt, in meinem Auctionssaale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:

386 **Ferd. Müller.**

Versteigerung

von

Baumaterialien und Brennholz.

Donnerstag den 25. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete Stiftstraße 9 dahier alte Fenster, Thüren, Treppen, Bretter, Latten, Brennholz und circa 15—16,000 gute, alte Dachziegel versteigern; die Dachziegel werden in Parthien von je 1000 und 500 Stück ausgebaut.

12856 **Chr. Hebinger.**

Piano's billig zu vermieten bei S. Hirsch, Launstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle. 10287
Claviermacher, -Reparateur und -Stimmer **M. Matthes** wohnt H. Burgstraße 7. 13064

Tabake von 12 Pfg. an per 1/5 Pfd.,

Cigaretten von 90 Pfg. an per 100 Stück,

Cigarren von 2 Mk. an per 100 Stück.

9483 **J. C. Roth, Langgasse 18.**

In Petroleum per Schoppen 14 Pfg. bei 12506
Carl Witzel, Rehgasse 19, früher Eberh'scher Laden.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe.

Der Vorstand. 84

Goldgasse No. 2. „Deutscher Hof“, Goldgasse No. 2.

Wiedereröffnung der Wirthschaft.

Joseph Brönnert,

13053

früher schon Wirth im selben Locale.

Beim Herannahen der längeren Abende erlauben wir uns unsere

Leihbibliothek

in empfehlende Erinnerung zu bringen und zur Benutzung derselben ergebenst einzuladen.

Wilhelm Roth,

Kunst- & Buchhandlung,

untere Webergasse 9,

139

„Zum Reichsapfel“.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Stalger & Wilhelm**

in Frankfurt a. M.

Weisse Damen-Unterröcke

von Mk. 2,60 anfangend.

Gebild, Leinen, Weisswaaren,

Lager fertiger Wäsche & Anfertigung nach Maass.

Reelle, feste Preise.

Franz Altstaetter Sohn,

11490

14 Webergasse 14.

Schuppen und Knöpfe

empfehl

G. Wallenfels,

9883

Langgasse 33.

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Wilhelmstraße 34. 11117

Thee-Niederlage

von F. Broekhuysen & Cie., Amsterdam,
für Wiesbaden bei **E. & F. Spohr**,
Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Pecco-Blüthe , extra fein, No. 1a Mk. 2. — per 1/4 Pfd.	2	1. 50	"	"	"
Superfine Souchong	1	1. 50	"	"	"
"	2	1. 25	"	"	"
" Pecco	3	1. —	"	"	"
" Congo	4	1. —	"	"	"
" Souchong	5	— 85	"	"	"
" Congo	6	— 75	"	"	"
Theespitzen	1	— 65	"	"	"
"	2	— 50	"	"	"

Fastigen **Schweizer** und **Speiden Limburger**, eine neue
Sendung eingetroffen bei **Carl Witzel**,
12505 Mehrgasse 19, früher Ebergh'scher Laden.

Frau A. Reuter,

Mühlgasse 5,

empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten **Damen- und Kinder-
Kleider** unter Zusicherung promptester und billiger Bedienung.

Winterstube,

ganz mit Leder belegt und Ledersohlen, 1 M. 50 Pf.,

Meltonschuhe

für Kinder von 4—14 Jahren 1 Mark

bei **Joseph Fiedler**,
12788 Schwalbacherstraße 9a.

Großes Lager

Metallacher Mosaikplatten, glasierte Wandplättchen,
Is Thonplatten, Steingutrohren von der **Frank-
furter Baubank**, **Cement von Dyckerhoff & Söhne**,
Binger Schwarzkalk u. u. Auerkannt beste
Fabrikate. Billigste Preise bei

Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegen-
stände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark
werden extra vereinbart. 4522

Essig, Salz und Senf-Gurken, sehr schöne Waare, letztere
mit Zwiebeln, billigt bei **Carl Witzel**,
12505 Mehrgasse 19, früher Ebergh'scher Laden.

Für Schuhmacher.

Große und kleine **Falten-Büchse** sind zu jeder Zeit leihweise
abzugeben bei **J. Walter**, Michelsberg 5. 13068

Neufundländer Hund, Weibchen, mit 6 Jungen billig
zu verkaufen bei **P. A. Christ**,
12997 Mainz (Neustadt), Wirtschaft zur „Erholung“.

Gesucht werden 6 **Borfenster**, zwei à 2,10 Meter hoch,
1,9 Meter breit, vier à 2,10 Meter hoch, 63 Centimeter breit.
Nab. in der Exped. d. Bl. 13018

Stiftstraße 126 ist ein **Regulirofen** und ein **Ovalofen**
zu verkaufen. 12988

Zu verkaufen ein holländisches **Marmor-Kamin**. Näheres
in der Expedition d. Bl. 12783

Zurückgefezte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Wollene Tücher in großer Auswahl,
Strick- und Stickwolle in allen Farben,
**angefangene und musterfertige Bunt-
und Weißstickereien** in den neuesten Dessins,
Holzschneidereien und **Korbwaaren**,
sowie alle Arten **Surzwaaren** empfehle in ganz neuer Form
zu billigsten Preisen.

Conrad Becker,

12967

Langgasse 53.

Wollene Kopf- & Umhängtücher,

Baschkis, Kapuzen,

Unterhosen, Unterjäckchen, Planelhemden,

wollene Kinderjäckchen, Röckchen & Kleidchen,

Strümpfe, Schuhe u. u.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

W. Ballmann, Langgasse 13,

12622

vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Das Neueste in

Herbst- & Winterhüten,

sowie alle **Hutstoffe, Sammete, Federn**,
Blumen und Bänder in den neuesten Farben
empfehle in großer Auswahl.

Modellhüte stehen zur gef. Ansicht und
werden alle **Putzarbeiten** geschmackvoll
und billigst angefertigt.

Louise Belsiegel,

12970

Kirchgasse 30.

Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von **J. C. Besthorn**
in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu Original-Preisen

10371

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Meine neue **Plisse-Maschine** ist fertig und werden alle Tage
Plisse nach beliebiger Breite gelegt. Die Plisse liegen fast auf-
einander und ist es nicht nöthig, erst zu reihen, welches für alle
Näherinnen von großem Vortheil ist.

Hochachtungsvoll

10703

Aug. Sternberger, Kirchgasse 22.

Römerberg 35 sind schöne **Raffanien** zu verkaufen. 12797

Reinlichendenden **Ceylon-Kaffee** von M. 1,24 an per Pfund,
reinschmeckenden **Ceylon-Kaffee**, gebrannt, täglich frisch, von
M. 1,50 an per Pfund, 12505
feinstes **Blumenmehl** von 25 Pfg. an per Pfund,
gutkochende **Hülsenfrüchte** zu 20, 23 und 25 Pfg. per Pfund,
alle sonstigen **Suppenartikeln** gut und billigst bei
Carl Witzel, Mehrgasse 19, früher Ebergh'scher Laden.

Kein Kaffee

hat sich so rasch in hundertsten hiesigen Haushaltungen eingebürgert,
als der von der Firma

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn
nach eigener Methode
gebrannte Java-Kaffee.

Derselbe zeichnet sich durch kräftigen Geschmack und feines Aroma
von allen anderen Sorten so aus, daß man mit einem geringeren
Quantum einen feineren und kräftigeren Kaffee erzielt.
Der Kaffee ist in Packeten von 1 Pfund und $\frac{1}{2}$ Pfund verpackt
und ist jedes Paket mit meiner Firma versehen.

Preis des I. gebrannten Java-Kaffee's M. 1,80 per Pfd.

" " II. " do. " 1,70 " "

Niederlagen bei

Herrn **August Engel**, Kgl. Hoflieferant,
Tannusstraße 2.

" **M. Forell**, Tannusstraße 7.

Fräul. **Marg. Wolf**, Ellenbogengasse 2.

Als neuen Beweis der Vortrefflichkeit obigen Kaffee's betrachte
ich die in letzter Zeit mehrfach versuchten Nachahmungen desselben
(s. B. unter dem Namen candirter Kaffee). Ein einziger Versuch
wird jedoch den Vorzug meines Kaffee's sofort beweisen, und stehen
Proben in meinen Niederlagen zur Disposition.

A. Zuntz sel. Wwe.,

170 Dampf-Kaffee-Brennerei in Bonn a. Rh.

Gesundheits-Bonbons,

gut für Husten etc., empfiehlt

12047

August Boss, Kirchgasse 12.

Niederlagen bei den Herren: Hoflieferant **Schirg**, Schiller-
platz, **A. Müller**, Wellstrasse, und Kaufmann **Seel**, Karlstrasse.

Prima Schmelzbutter.

Nur rein ausgelassene Butter ist fortwährend billigst zu haben
in der Butter-Handlung von

12975

P. Lehr, 2a Ellenbogengasse 2a.

Alle Sorten **Tabake** und **Cigarren**, von letzteren mache
auf eine sehr beliebte Sorte zu 5 Pfg. aufmerksam, bei

12505 **Carl Witzel**, Mehrgasse 19 früher Ebergh'scher Laden.

Steingasse 4

werden jede Art **Stühle** repariert, Rohr- und Strohhühle geflocht-
ten, schnell und pünktlich besorgt. 10151

Steinerne Einmachständer

mit Deckel in allen Größen bei

12900

Häfner **Mollath**, Schulberg 2.

Möbel-Verkauf.

Albrechtstraße 11, 3. Stock, stehen noch eine fein geschnitzte Plätz-
gamitur, 1 Secrétaire, 2 bierschubladige Kommoden, 1 ovaler Spiegel,
2 reichverzierte Pfeilerpiegel mit Trumeaux und weißen Marmor-
platten billig aus der Hand zu verkaufen. 225

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum
der Haare, die **achte Sühmild'sche Ricinusölpom-**
made aus Birna, à Büchse 50 Pfg. bei
317 **A. Cratz** in Wiesbaden, Langgasse 29.

Sehr schone **Kartoffeln**, eigenes Gewächs, **Butter** und
Eier, täglich frisch, bei **Carl Witzel**,
12505 Mehrgasse 19, früher Ebergh'scher Laden.

Damen- und Kinder-Garderobe, **Paletots** u. s. w.
werden nach den neuesten Fagons schnell, gut und preiswürdig
angefertigt **Mühlgasse 3, 2. Etage.** 12969

Herrenkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß
angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, Röde
und Paletots für 10 M. gewendet bei **F. Winter**, Langgasse 13.

Ein Flügel billig zu verkaufen, **Geis-**
bergstraße 15. 12957

Eine **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) ist billig zu ver-
kaufen **Platterstraße 13.** 12882

Ein **ladender Zylinder Kleiderschrank**, eine Konsole und
eine Bettstelle billig zu verkaufen **Hermannstraße 4, Seitenb., rechts.**

Ein wenig gebrauchtes **Dienstbotenbett** mit eiserner Bett-
stelle, eine Parthie Bilder, sowie sonstiger Hausrath billig zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 12746

Eine Parthie **neue und gebrauchte Fässer** zu verkaufen
Friedrichstraße 30. 9436

Ein **Ofen** und ein **Karrnchen**, für Schreiner geeignet, zu
verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 11693

Eine alleinlebende Dame, musikalisch gebildet, wünscht ein junges
Mädchen in Pension zu nehmen. Näheres Expedition. 12043

Ein kleines Mädchen von 7—8 Jahren kann an **französischem**
und **deutschem Unterricht** Theil nehmen, auch an dem einen
oder dem anderen. Daraus Reflectirende werden gebeten, sich **Hämer-**
weg 12, eine Treppe hoch, zu bemühen. 9780

Musik-Unterricht.

Eine junge Pianistin, Schülerin des Herrn E. Zech, welche
früher mehrere Jahre das Stern'sche Conservatorium in Berlin
besuchte, wünscht einige Stunden zu begeben. Nähere Auskunft
Mauergasse 6, 2 Treppen hoch. 10023

Die Unterzeichnete wünscht noch einige Stunden durch **Gesang-**
Unterricht zu begeben. Zugleich theilt dieselbe mit, daß sie für
diesen Winter im „**Römerbad**“, Kochbrunnenplatz, Wohnung
genommen hat, woselbst sie täglich von 11—12 Uhr Vormittags
zu sprechen ist. **Marie Raven.** 12757

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus-Verkauf.

Ein solid neuerbautes **Wohnhaus** mit Vorgarten, hübschem
Hofraum, 12 Meter Front, in gesuchter Lage, mit Veranda durch
3 Etagen, ist zu dem billigen Preise von 42,000 Mark unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12960

Ein bei der Tannusstraße zu Gurgweden günstig gelegenes, solid
gebautes, kleineres **Landhaus** mit großem Garten vor und
ergiebigem Obstgarten hinter demselben ist wegen Sterbfalls unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 8449

Ein gangbares **Kohlen-Geschäft**, in der Nähe der Bahn-
höfe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 12984

Von einem pünktlichen Zinszahler werden 5—6000 Mark
auf Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 12702

Auf gleich oder Anfang October 30,000 Mark gegen gute
Sicherheit gesucht. Näh. Expedition. 11051

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer,
2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche etc., mit Gas- und
Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten.
in der Expedition d. Bl. 10104

1100 Mark werden gegen erste Hypothek auf ein Haus und Aeder zu leihen gesucht. Näheres Goldgasse 11. 18151

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Köchin sucht Aushilfsstelle bei Herrschaften. Näh. Walramstraße 35. 12902

Eine geübte Modistin sucht Stelle, event. auch als Verkäuferin. Näheres in der Expedition d. Bl. 13046

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Webergasse 17 im Laden. 12973

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht eine Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Schwalbacherstraße 39 im 3. Stock bei Pfeiffer, Gärtner. 13071

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht sofort passende Stelle. Näheres Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 13027

Ein routinierter Chef de cuisine, der auch geneigt ist, in einem herrschaftlichen Hause die Functionen eines Hausmeisters mit zu übernehmen und mit auf Reisen geht, sucht Placement. Gef. Offerten unter C. R. 7 besorgt die Expedition d. Bl. 18016

Personen, die gesucht werden:

Eine sehr perfekte Maschinen-Näherin (auf Singer-Maschine) wird gesucht Langgasse 13. 13045

Ein Zimmermädchen wird auf den 1. November gesucht im „Pariser Hof“. 12961

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen wird per 1. November gesucht. Näheres Stiftstraße 2, Parterre. 12933

Eine perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. November gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 12924

Ein gesetztes Mädchen, das kochen und waschen kann, wird zum 6. November gesucht Elisabethenstraße 21, 2 Stiegen hoch. Sprechstunden zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. 13076

Eine Lehrlingsstelle ist in einem größeren kaufmännischen Geschäft zu besetzen. Vorzügliche Schulbildung Bedingung. Offerten unter A. 1877 besorgt die Exped. d. Bl. 12299

Miethecontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine stille Familie sucht zu April oder Mai l. Js. eine Wohnung von 6-7 Räumen nebst Küche, Speisekammer und Zubehör, möglichst nahe den Curanlagen, für längere Zeit zu mieten. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter O. F. 712 besorgt die Expedition d. Bl. 12944

Eine Dame mit einem Kinde sucht zum 1. November zwei nach der Sonnenseite gelegene, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten unter E. M. 3 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13034

Ein Weinkeller nebst Comptoir und Backräumen zum April 1878 zu mieten gesucht. Offerten unter J. S. 63 in der Expedition d. Bl. erbeten. 13025

Angebote:

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11209

Adelheidstraße 34, 2. Etage, ist ein Zimmer zu verm. 12181

Adelheidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 11200

Adlerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 12836

Adlerstraße 17, Vorderhaus 2. Stock, sind eine abgetheilte freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche, im Seitenbau Parterre 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 12104

Adlerstraße 42 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12142

Adlerstraße 51, Hinterhaus, 1. Stock rechts, sind zwei schön ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 12607

Adolphsallee 3 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 11941

Adolphstraße 5, Stb., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12932

Adolphstraße 5, Stb., ist eine möbl. Mansarde zu verm. 12801

Albrechtstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u., auf sogleich zu vermieten. 10906

Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11263

Bleichstraße 18 ist im Sou terrain ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 12872

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 11245

Bleichstraße 16 sind einige möblierte Zimmer mit Koft an einzelne Herren zu vermieten. 10941

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11935

Bleichstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11490

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Vorschulgelass, zu vermieten. 11289

Burgstraße 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 10950

Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 11246

Kleine Burgstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 11904

Dogheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11247

Dogheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11216

Dogheimerstraße 41 ist ein kleines Dachlogis auf 1. November zu vermieten. Gebrüder Müller, Zimmermeister. 12768

Dogheimerstraße 48 sind mehrere Mansarden, sowie ein geräumiger Keller auf gleich zu verm. Näheres im Hinterh. 11903

Elisabethenstraße 29 (Sonnenseite) eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche u. Zubeh. z. verm. N. Elisabethenstr. 27. 11949

Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517

Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11237

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 11236

Emserstraße 17a sind 2 Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 12023

Emserstraße 29c sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im Hochparterre mit Garten zu vermieten. 11250

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 11217

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 11235

Faulbrunnenstraße 5, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11984

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13074

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 11253

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 11234

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 11240

Friedrichstraße 8, Parterre rechts, ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 12269

Friedrichstraße 28, Parterre,

sind zwei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 11302

Friedrichstrasse 28

ist die seitherige Wohnung nebst Werkstätte des Herrn Tapezierer Berghof auf den 1. Januar 1878 anderweit zu vermieten. 11183

Friedrichstraße 30, Vorderh., eine Wohnung zu verm. 12361

Friedrichstraße 40, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten. 13063

Geisbergstraße 16 ist eine Wohnung, Parterre, von Zimmer und Küche, eine solche von 2 Zimmern und Küche, sowie eine weitere von 4 Zimmern und Küche auf gleich billig zu verm. 12890

Geisbergstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11744

Geisbergstraße 18 a

ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 12795

Göthestraße 4, rechts der Adolphskalle, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11215

Häfnergasse 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11959

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11257

Helenenstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12162

Helenenstraße 15 ist ein Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Küche, vom 20. October ab zu vermieten. 12260

Helenenstraße 22, eine Stiege hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 11258

Hellmundstraße 11 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 12935

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 11306

Hellmundstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11233

Hellmundstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 7576

Hellmundstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11309

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu vermieten. 11259

Hermannstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansardwohnung zu vermieten. 12912

Hermannstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 12941

Hermannstraße 8 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Januar 1878 zu vermieten. 11443

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolphs-Allee, ist die Parterre-Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 9545

Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 11444

Jahnstraße 19, Bel-Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11460

Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 12356

Kapellenstraße 31 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 11308

Karlstraße 28 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause. 11261

Karlstraße 38, Hth., 2 St. h., ein leeres Zimmer zu verm. 12425

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 11262

Karlstraße 44, 2. Et. h., ist ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten. 10706

Kirchgasse 8 ist eine Wohnung im 3. Stock, enthaltend drei Zimmer, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu verm. 12067

Kirchgasse 8, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12666

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus einem Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12404

Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Fach, Schützenhofstraße 16. 11271

Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung auf gleich, sowie eine Mansarde zu vermieten. 11272

Winter-Wohnungen

Badhaus zum weissen Schwan,

Kochbrunnenplatz No. 1.

Südlich gelegene Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Warme Kochbrunnen- und Stusswasserbäder während der ganzen Wintersaison. 12678

Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 11730

Langgasse 11 ein freundl., gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 13056

Langgasse 12 sind 2 kleine Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 12108

Langgasse 49 (Feller & Gecks)

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. sofort zu vermieten. Beste Geschäfts- und Fremdenlage. 11849

Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten. 12029

Louisenstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör sogleich oder auf Januar zu verm. 11770

Louisenstraße 19 ist eine möblierte Wohnung, Sonnenseite, sowie auch 2 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11307

Mainzerstraße 5

möblierte Wohnung zu vermieten. 11112

Marktstrasse 14, vis-à-vis dem kgl. Palais, ist

eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche möbliert, auch unmöbliert zu vermieten. 11305

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 11232

Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche u., zu vermieten. 11310

Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11273

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11274

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11275

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 10703

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 11241

Richelsberg und Ecke der Hochstraße ist eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Hochstraße 31. 12603

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 11276

Moritzstraße 6, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11515

Moritzstrasse 8

im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 11277

Moritzstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 11278

Moritzstraße 28 ist im Hofbau eine kleine Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. 11475

Moritzstraße 32 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Zubehör sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 13024

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte zum 1. Januar 1878 zu vermieten. 11483

Nerostraße 27 ist ein Logis von 2 oder 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 11896

Nerothal 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 12726

Neugasse 8 ist ein Logis zu vermieten. 12897

Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 11811

Neugasse 13 sind 2 sehr schöne Mansarden zu vermieten. Anzusehen von 12—1 Uhr Mittags. 12986

Nicolasstraße 5 im Seitengebäude ist eine Wohnung, Parterre, von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12349

Nicolasstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11729

Nicolasstraße 8 sind zum 15. October zwei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 11729

Nicolasstraße 9 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 12048

Oranienstraße 6 ist eine große, heizbare Mansarde sogleich zu vermieten. 11697

Oranienstraße 25 im Vorderhaus ist eine Mansard-Wohnung, sowie Oranienstraße 27 im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12914

Villa Erath

(Parkstraße 2),

zwei schöne, sonnige Zimmer mit oder ohne heizbarer Mansarde sofort zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 12982

Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11279

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 11229

Rheinstraße 19 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11825

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11280

Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung auf gleich zu verm. 12041

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9456

Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 11281

Römerberg 27 ist ein Logis zu vermieten. 12341

Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 11812

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 11228

Schulberg 6 ist im 1. Stock ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 1000

Schulberg 8 ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 12302

Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 11282

Schulgasse 10 ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 12217

Schwalbacherstraße 9a ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 11761

Schwalbacherstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. im Hotel Weins, Bahnhofstraße. 11463

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12605

Schwalbacherstraße 27 ist ein Logis mit Werkstätte und Hofraum zu vermieten. 11684

Schwalbacherstraße 27 ist eine Dachstube zu vermieten. 11685

Schwalbacherstraße 33 ist die zweite Etage auf gleich zu vermieten. 11227

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 11813

Sonnenbergerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, möbliert zu vermieten. 12298

Sonnenbergerstraße 27 (Reberberg 2) elegant möblierte Zimmer und Wohnungen zu vermieten, eventuell Pension. 11821

Sonnenbergerstraße 34 ist eine freundliche Wohnung, sowie einzelne Zimmer, gut möbliert, zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 12964

Sonnenbergerstraße 57

ist die 1. Etage möbliert zu vermieten; auf Wunsch mit Küche u. Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. 12659

Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf gleich zu vermieten. 10411

Steingasse 11 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 12415

Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzhaß auf 1. Januar zu vermieten. 11707

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 12816

Steingasse 30 ist auf 1. Januar ein Dachlogis zu verm. 12084

Im „Berliner Hof“,

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 11814

In dem Hause **Taunusstraße 5** ist ein Logis, 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei dem Hauseigentümer. 11543

Taunusstraße 7 (Südseite)

elegant möblierte Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, ganz oder geteilt für den Winter zu vermieten. 13053

Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 12513

Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 11643

Taunusstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Stiefstraße 5b, Parterre. 11738

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 11284

Taunusstraße 37 (Südseite),

eine Treppe hoch, sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 13003

Taunusstraße 43,

zweite Etage, zwei große, möblierte Zimmer zu vermieten. 12681

Taunusstraße 47, Hth., 11. Logis an ruhige Leute zu verm. 12898

Taunusstraße 53, 1 Treppe hoch, sind 4—5 sehr gut möblierte Zimmer (Sonnenseite) mit Doppel-Fenstern nebst Küche u. v. 10483

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolfsallee 21 bei Carl Bedel. 11225

Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11285

Walramstraße 27a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Wehrstraße 37. 11287

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 11224

Walramstraße 25a ist eine Dachkammer zu vermieten. 12107

Webergasse 9, „zum Reichsapfel“,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; und in der 3. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Roth**, Buchhandlung. 10992

Wellrichstraße 1 im Seitenbau (Frontspitze) ist ein kleines, freundliches Logis an eine stille Familie zu vermieten. 12699

Wellrichstraße 4 rechts ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11822

Wellrichstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11815

Wellrichstraße 24 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10965

Wellrichstraße 28, Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11619
Wellrichstraße 33 ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12595
Wellrichstraße 34 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12213
Wellrichstraße 44 sind kleine und große Wohnungen, sowie ein Weinsteller auf gleich oder später zu vermieten. 12578
Wellrichstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 11222

Wilhelmstrasse 42

ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. 10933
Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 11290
Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11221
Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 11291
Kondell, das zweite Landhaus rechts, ist auf gleich zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Commissionär Beilstein, Bleichstraße 21. 11293

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 11292
Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferdestall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 11294
Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich zu vermieten. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 11220
Sofort zu vermieten Mainzerstraße 4, über 2 Stiegen, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Mansarde, Keller und Gärten. 11219
Dachlogis zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 11295

Für Kutscher.

Eine kleine Wohnung mit Stallung und Remise ist auf gleich zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 28. 11296
Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 11316

Zu vermieten

eine Parterre-Wohnung mit Glasabschluß, enthaltend drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich. Näheres Souisenstraße 13, eine Etage hoch. 11318
Ein geräumiges Zimmer (Parterre) ist zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Das Nähere bei G. Lehendeker, große Burgstraße 1. 10083
Mehrere Logis sind zu vermieten Nerostraße 27. 10827
In meinem Neubau Adlerstraße 55 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sowie der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 11406
R. Walther, Gastellstraße 1 im 2. Stock. 10849
Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten in der Moritzstraße. Näheres Expedition. 11406
Ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier zu vermieten Schwalbacherstraße 35, Bel-Etage. 11562
Möblierte Zimmer Schwalbacherstraße 1. 11861
Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern bestehend, sofort zu vermieten. 11714
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 Etage hoch, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne. 11719
Ein kleines möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19a, Part. 11317
Ein großes **Zimmer** in der Frontspitze **unmöbliert** zu vermieten. Näheres **Karlstraße 3, Parterre.** 12060

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Karlstraße 36, Parterre. 12369

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten Schwalbacherstraße 39a, 2 Treppen. 12377

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres Bleichstraße 23. 12717

Eine Mansard-Wohnung, aus 2 Stuben mit Kaminen bestehend, billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16 b, 1. St. 12842

Möblierte Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten Souisenstraße 37. 12805

Ein kleines Logis zu vermieten. Näheres Schulberg 2. 12904

Eine Mansarde mit Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres Neugasse 13 bei P. H. Marx. 12889

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche in einem Garten ist für 275 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 12883

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, vis-à-vis der Kaserne. 11879

Zwei, drei bis vier möblierte Zimmer sind Langgasse 40, 2. Etage, zu vermieten. Näheres daselbst. 12423

Eine Mansard-Wohnung ist an ruhige Leute sofort oder auf Weihnachten zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6. 12481

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 11267

Zu vermieten ein freundlich gelegenes, hübsch möbliertes Parterre-Zimmer Vogheimerstraße 24. 12980

Das Gartenhaus Taunusstraße 3 (6 Zimmer und Zubehör) ist möbliert mit Kücheneinrichtung oder auch mit Pension für den Winter oder auch länger zu verm. Näheres im Altesaal. 11722

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Müllerstraße 2. 11847

Ein leeres Zimmer ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 12791

Eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, einer Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gärtner König, links der Viebrücker Chaussee. 11820

Sonnenberg No. 168 sind in dem 2. Stock 2 schöne Zimmer und Küche mit allem Zubehör oder im 1. Stock 3 schöne Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf den 20. Novbr. zu verm. 11297

Ein **schöner Laden mit auch ohne Cabinet Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße**, zu vermieten. 11298

Ein **Laden mit Wohnung** ist zu vermieten **Grabenstraße 10.** Näheres Mehrgasse 11. 11299

Laden und Wohnungen zu vermieten Mehrgasse 29. 11300

Mein **Laden**, Ecke der Adelshaid- und Oranienstraße, mit completer Einrichtung und der dazu gehörigen Wohnung, mit Gas und Wasserleitung versehen, ist auf gleich für den jährlichen Miethpreis von 800 Mark zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11301

Ein **Laden** Bahnhofstraße 8 b mit oder ohne Wohnung der Januar zu vermieten. Ein **Laden** Bahnhofstraße neben 8 b mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Souisenstraße 18. 10974

Bleichstraße 15a ist ein **Laden** mit Cabinet, besonders für eine Wollwaaren-Handlung geeignet, auf Januar zu verm. 11735

Häfnergasse 4 ist ein **Laden** von jetzt bis zum 1. April preiswürdig zu vermieten. 11958

L a d e n.

Der seit langen Jahren von der Firma Lazarus Fürth bewohnte **Laden nebst Wohnung** ist auf 1. April 1878 zu vermieten. Näh. Langgasse 45, 1 St. h. 12908

Webergasse 4 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näh. bei E. Quint Wwe. 12786

Kerofstraße 11 ist der Laden mit Einrichtung und Wohnung sowie die Del-Stage, bestehend aus 5 Stuben, auf gleich zu vermieten. 10652

Magazin Bleichstraße 18,

geräumig, auf gleich oder später zu vermieten. 12774
Ein Keller mit Gerbst zu vermieten Ellenbogengasse 13. 12714
Ein Lagerraum zu vermieten Bleichstraße 18. 10616
Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten Kirchgasse 12. 10049
Markt 9 ist eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf 1. Januar zu vermieten; auf Verlangen kann auch Wohnung dazu gegeben werden. 11743
Reinliche Mädchen erhalten Schlafstelle. Näh. Erheb. 12849

Familien-Pension verlegt von Villa Erath, Parkstraße 2, nach **Villa Leberberg 1**, Sonnenbetrakstraße. 11266

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Schüler oder auch sonstige Herren können Zimmer mit oder ohne Pension erhalten Wellstrasse 20, 2 Treppen rechts. 9158

Belladonna.

Von S. v. d. Horst.

(25. Fortsetzung.)

Elisabeth erschrad in ihrer Aufregung so sehr, als sei zu ihren Füßen der Blitz in die Erde gefahren. Was führte ihre Schwester hierher, und warum versteckte sich Paula? Ehe ihr Zeit blieb, irgend einen Entschluß zu fassen, näherte sich Gustav, und trat ohne Zögern unter das Wetterdach.

„Jetzt komm, mein liebes Herz, — Du siehst nun, daß ich wohl behalten wieder angelangt bin, und wirst daher Deine frohe Laune bald wiederfinden, hoffe ich.“

„Aber was ist das?“ sagte er gleich darauf mit sehr erstauntem Tone, „Deine Kleider sind plötzlich trocken?“ —

Und dann zog er in seinen Armen die vermeintliche Elisabeth bis auf den offenen monderhellsten Kiesweg hinaus. Sie hielt ihn fest umschlungen, ihr Auge sah mit flammender Leidenschaft zu ihm empor.

„Endlich, Gusti, endlich sind wir ohne Zeugen!“

Er wand sich ungestüm aus ihrer Umarmung.

„Paula, — Du? — Wo ist Elisabeth?“

„Sie ging mit Papa von hier fort, — vor wenigen Augenblicken erst. Ich blieb, um Dich nicht vergeblich warten zu lassen, Gusti, — und auch, um mich mit Dir ganz auszusprechen, Dir Manches aufzuklären, was bisher —“

Er unterbrach sie kopschüttelnd. „Laß das, Paula, es ist zu spät für jede Erklärung. Ich habe Dir Alles verziehen, ich will und wünsche aufrichtig Dein Bestes, aber — das Vergangene ist tot auf immer.“

Sie schlang trotz seiner Abweisung schmeichelnd die Arme um ihn und sah bittend in das blasse, ernste Antlitz. „Höre mich, Gusti! — Du kannst unmöglich eine Liebe leugnen wollen, die eigentlich mit uns aufwuchs, mit dem ersten Erwachen des Denkens und Fühlens begann; eine Liebe, deretwegen Du auf den Kirchturm klettertest, um an todbringender Stelle für mich eine Blume zu pflücken, ja, deretwegen Du nicht zögertest, einen vermeintlichen Nebenbuhler zu tödten.“

Er sah unwillkürlich hinüber zu dem Kreuz, unter welchem Leopold Feldern schlummerte.

„Vermeintlich, Paula?“ wiederholte er in herbem, fast eisigem Tone. „Vermeintlich?“

„Leugnest Du diese Liebe, Gusti?“ fragte sie zum zweiten Male.

„Nein,“ sagte er seufzend, „nein, Paula, wie sollte ich? Du warst von jeher, so weit ich zurückdenken kann, der Abgott meines Herzens, ich habe Dich grenzenlos, über Alles geliebt und eben darum —“

„Still, Gusti, das war ein Irrthum, Du sollst es später hören. Sag mir jetzt, war's nicht der Gedanke an mich, der halbe, uneingestandene Wunsch nach Verzeihen und Versöhnung, der Dich über das Weltmeer trieb?“

„Auch das, Paula, ich will es nicht leugnen, aber —“

„Und auch jener Fächer, Gusti, — war er nicht stillschweigend mitbestimmt?“

Er wandte sich ab. „Du folterst mich, Paula, Du legst mir eine herbe, schreckliche Verichtigung auf die Lippen. Aber es muß sein, um Elisabeths willen, ich darf Dir nicht verbergen, daß sie meine Braut ist, daß ich sie mit mir nach San Francisco nehmen werde, und daß ich sie liebe, Paula. Laß uns also nach dieser Erklärung um Gotteswillen nicht länger über das Vergangene mit einander sprechen, es wäre Verrath an einem Engel.“

Paula hielt ihn noch immer in ihren Armen und sah immer noch unverwandt zu ihm empor.

„Wohl, Gusti, Du glaubst meine Schwester zu lieben, ich weiß das längst, aber — bin nicht ich allein Diejenige, welche überhaupt in ihr Deine Aufmerksamkeit erregt hat? — Mich alterte der Gram um Dich, Gusti, meine Augen verloren ihren Glanz, meine Wangen ihre Frische, — um Deinetwillen. Nun tritt Dir mein verjüngtes Ebenbild plötzlich entgegen, Du siehst das Verlorene in blühender Auferstehung vor Dir, und Dein Herz ist willenlos besiegt. Aber Gusti, durch wen? — Durch das Bild von zufälliger Ähnlichkeit oder durch mich, die Du wiedergefunden, treu und rein, wie ehemals, um Dich trauernd durch alle die langen Jahre hindurch!“

Da war es, als sei er aus beengenden Banden erlöst. „Paula,“ sagte er halblaut, „Du hättest mir nie die Treue gebrochen? — Du wärst nie Leopold Felderns Geliebte gewesen? — Sieh dorthin, Paula, auf das Grab, in das ihn Dein Leichtsinns gestürzt; willst Du den Unglücklichen verleugnen, wie Du einst in seinen Armen mich selbst verleugnet hast?“

Sie verwandte keinen Blick, sie lächelte schmeichelnd wie zuvor. „Gusti, Du irrst durchaus. An jenem Abend, als Du mit Leopold Feldern im Pavillon zusammentrafst, erwartete ich Dich, und nur mein Mitleid gegen den Armen —“

„Bewog Dich mir zuzurufen: „Gusti, Du sollst ihm Nichts zu Leide thun, nur weil ich ihn mehr liebe, als Dich!“ — War's nicht ja, Paula?“

Auch jetzt blieb sie vollständig gefast; ihr Plan mußte in allen Einzelheiten wohl überlegt gewesen sein. Sie versuchte es sogar, die Hand des jungen Mannes an ihre Lippen zu ziehen.

„Du hast mich nicht ausreden lassen, Gusti. Ich sprach allerdings die Worte, welche Dir so treu im Gedächtniß geblieben sind, aber Du —“

Er wand sich zum zweiten Male aus ihren Armen. „Laß es gut sein, Paula; beenden wir ein für allemal dies unerquickliche Gespräch. Ich hörte am Tage meiner Ankunft hier in der Stadt vom Wirthsgarten aus Deine Unterhaltung mit Elisabeth, — das sage Dir Alles. Erspar es mir, Deine Versicherungen als das zu bezeichnen, was sie factisch sind, und laß uns in Frieden scheiden.“

Jetzt zitterte Paula. Leichenblässe bedeckte ihr Gesicht.

„Nie, Gusti,“ rief sie außer sich, „nie! — Und sag mir doch, warum horchst Du denn auf das, was drüben gesprochen wurde? — War es nicht meine Stimme, deren Klang Dich fesselte, nicht meine Worte, die Du hören wolltest? — Ich bin geistig Diejenige, die Dein Herz gehört hat, je und je, — Elisabeth scheint es nur zu sein.“

Er winkte abwehrend mit der Hand. „Genug, Paula, genug!“

Dann drehte er sich hastig ab, und ging zufällig dorthin, wo Elisabeth, von einer Gebüschgruppe verdeckt, Wort für Wort die ganze Unterhaltung ihres Geliebten und ihrer Schwester mit angehört hatte. Bei seiner Annäherung entfloß sie mit schnellen Schritten, und ohne zu wissen, wohin, nur fort, — fort —

Es war ihm, als habe er hinter den schwankenden Gebüsch eine menschliche Gestalt dahinhuschen sehen. Wie ein Feuerstrom durchzuckte ihn eine plötzliche Ahnung.

„Paula,“ rief er, um Gotteswillen, war Elisabeth hier?“

„Nein!“ rief sie hastig. „Nein! — Komm nach Hause, Gusti!“

Aber gerade der Eifer, mit welchem sie seinen Verdacht zu entkräften suchte, war es, der denselben bis zur Ueberzeugung steigerte.

Ohne zu zögern, eilte Gustav Werner davon, der Fliehenden nach. Wie ein Alp lasteten auf seiner Seele ihre letzten Worte: „Gusti, — ich sehe Dich niemals wieder!“

(Schluß folgt.)

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Philipp Conrad Schäfer, Specereihändler zu Wiesbaden, rechtskräftig der Concurs erklart worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 1. December Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 13. October 1877.

Königliches Amtsgericht VI.

230

Otto.

Bekanntmachung.

Herr Schreinermeister David Adermann dahier will nächsten Freitag den 26. October, Morgens 9 Uhr anfangend, in Folge des am 9. c. stattgehabten Brandes seiner Magazinsräume, allerlei neue Möbel, namentlich Kleider- und Küchenschränke, deutsche und französische Bettstellen, Kommoden, Waschkommoden und Tische im Saale des Gasthauses zum Güttenberg, Nerostraße 24, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. October 1877. Der 2te Bürgermeister.
18171 Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Oeffentliche Vorlesungen.

Die von der unterzeichneten Direction während der Winter-Saison 1877/78 zu veranstaltenden acht öffentlichen Vorlesungen finden in folgender Reihenfolge statt:

Montag den 22. October: Herr Professor Dr. Preyer aus Jena, Thema: „Ueber thierischen Magnetismus“.

Samstag den 17. November: Herr Professor Dr. Wilh. Rehr, Riehl aus München, Thema: „Von den Alpen zum Meere, eine culturgeschichtliche Wanderung“.

Montag den 10. December: Herr Professor Friedrich von Bodenstedt dahier, Thema: „Ueber Haß. Mit Proben aus den Werken des altpersischen Dichters“.

Montag den 7. Januar: Herr Professor Dr. v. Noorden aus Leipzig, Thema: „Wilhelm III. von Oranien“.

Montag den 21. Januar: Herr Emil Rittershaus aus Barmen, Thema: „Emanuel Geibel, sein Entwicklungsgang und seine Bedeutung für die deutsche Literatur“.

Montag den 4. Februar: Herr Hofrath Dr. Gerhard Rohlf, aus Weimar, Thema: „Afrikanische Studien“.

Montag den 25. Februar: Herr Dr. Paul Lindau aus Berlin, Thema: „Ueber den letzten Volkstypus auf der Bühne“.

Montag den 18. März: Herr Professor Gottfr. Kinkel aus Zürich, Thema: „William Hogarth der Sittenmaler und die Gesellschaft seiner Zeit“.

Eventuell finden die Vorlesungen — je nach der Theilnahme — im weissen Saale statt. Für den Besuch der bezeichneten acht Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten für einen reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 10 Mark pro Person, für einen nicht-reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 7 Mark pro Person. Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden. Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nichtreservirten Platz 1 Mark 50 Pfg. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung 1 Mark.

Anmeldungen zu Plätzen können an der städtischen Curcasse schon jetzt erfolgen und sind die städtischen Curtax-Erheber ausserdem beauftragt, Subscriptionen für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen.

Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 23. October Vormittags 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des

Spenglers Emil Bernhardt dahier gehörigen Waaren in dem Rathhause dahier.

Wiesbaden, den 23. October 1877. Der Gerichts-Executor.
230 Diez.

Bekanntmachung.

Freitag den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Rathhause zu Dohheim die zur Concursmasse der Friedrich Baum Eheleute zu Dohheim gehörigen, in der Dohheimer Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in einer Hofraithe und 2 Grundstücken, zu 4250 Mark taxirt, amtlicher Verfügung zufolge zum drittenmale öffentlich versteigert.

Hierbei wird bemerkt, daß jedem Bestgebot ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth die Genehmigung erteilt wird.

Dohheim, den 18. October 1877. Der Bürgermeister.
230 Wintermeyer.

Schuh- & Stiefel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 23. October, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden im Auctionslokale Friedrichstraße 6 gut gearbeitete Herren-Schaft- und Zugstiefel, Damen-Zug- und Schnürstiefel, alle Arten Pantoffeln, Gattungs- und Kinderschuhe gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

386

Dietenmühle.

44

Comprimirte Luftbäder I. Ranges.

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für Damen von 1—4 Uhr. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.

Russische Dampfbäder täglich von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.

Niefernadelbad à 1 Mk. 50 Pfg. und Sülzwasserbäder. Einzelbad 1 Mk., im Duzend 9 Mk.

Maler Nolte, Albrechtstraße 5, 2 Stiegen,

ertheilt Unterricht im Porzellanmalen. Dasselbst wird gebrauchtes Porzellan neu vergoldet und zerbrochene Gegenstände feuerfest gefestigt.

6122

Die in letzter Zeit so vielfach besprochene

Lösch- und Sicherheits-Petroleumlampe

ist bei Spengler Johann Sauter, Nerostraße 29, zur gefälligen Ansicht ausgestellt. Auch bringt derselbe sein Lager in Petroleumlampen, Lampengläsern, Dochten, Petroleum, verzinneten und emaillirten Eisenblech-Waaren in empfehlende Erinnerung und bittet ein geehrtes Publikum um gefälliges Wohlwollen.

13044

Achtungsvoll D. O.

Alle noch vorräthigen Waaren in Glas, Porzellan, feineren Waaren, Kinderspielwaaren sowie Cigarren werden noch fortwährend ausverkauft in meiner Wohnung kleine Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. W. Hoffmann. 12030

Frisches, diesjähriges **Apfelkraut** per Pfd. 25 Pfg. erhalten,
prima **Schweinefleisch** per Pfd. 70 Pfg. bei
12505 **Carl Witzel**, Rheingasse 19, früher Eberh'scher Laden.

Holz-Malerei.

Große Auswahl von Gegenständen für **Holz-Malerei** und
Spitzarbeit, desgleichen **Recessaires** für Spitzarbeit zc. empfiehlt
12386 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Das **W. Hoffmann'sche Geschäfts-Bureau** befindet
sich jetzt **H. Schwalbacherstraße 4, 1 St. h.** Dasselbe
vermittelt **An- und Verkauf von Häusern**, Liegenschaften zc.,
Vermietung von Dienstpersonal jeder Branche.

N. B. Commissionen jeder Art werden unter größter Verschwiegen-
heit ausgeführt. 12031

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik

von **Fr. Becker**, Marktstraße 28,

empfehlen ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete
Nähmaschinen neuester und besser Construction für Familien
und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und
stärkste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schüsseln zc., **Plissé-**
Maschinen à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von
Original-Singer- & Howe-Maschinen, erstere schon
von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterricht
gründlich und gratis. Bestes und harzfreies **Maschinen-Oel**,
Nadeln, Garn und Seide zc.

Reparaturen billigt unter Garantie. 197

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
7438 **Baumcher & Co.**, Hof-Vieferanten.

Billig! Ludwig Scheid, Billig!

Rerostraße 15,

112

liefert **Mineral- und Sulfwasser-Bäder** zu jeder Tageszeit
billigst! billigst!

Zöpfe von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haar-**
arbeiten werden schnell und billig angefertigt bei

Frau **Schuchardt**, Friseurin,
Marktstraße 5, Barterre rechts.

12016

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess**, Rgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragene Herren- und Damenkleider kauft
38 **Harzheim**, Rheingasse 20.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreutigen** in und außer
dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 188

Meinen geehrten Kunden und Schwestern empfehle mich in allen
Bugarbeiten. Achtungsvoll
12635 **Elise Cron Wwe.**, Schachtstraße 30.

Kochfrau J. Dleser wohnt jetzt

2 Friedrichstraße 2. 12086

Ein gut dressirter **Jagdhund** zu verl. Näh. Exped. 12871

Eine elegante **Salb-Chaise**, ein- und zweispännig
zu fahren, fast neu, ist zur Hälfte des Einkaufspreises abzugeben.
Näheres in der Expedition d. Bl. 12989

Friedrichstraße 30 ist fortwährend **Heu** zu verkaufen. 6382

Anlauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 5751

Marktstraße 1 sind zwei sehr schöne **Bureauische** von Eichen-
holz, eine Copirpresse nebst Schränkchen und ein sehr guter **Raffen-**
schrank zu verkaufen. 11718

Feinster medicinischer

Dorsch-Leberthran,

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelter Metall-
Verschluß

$\frac{1}{4}$ Originalflasche Mark — 60.

$\frac{1}{2}$ " " 1. —

$\frac{1}{1}$ " " 1. 70.

Derselbe eisenhaltig ist pro Flacon à 1 Mark zu haben bei

Ph. Reuscher in Wiesbaden.

Carl Korb in Diebrich.

M. Nass in Eltville.

149

Ungeziefer tod vertilgt sofort radical alles Un-
geziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei
Moritz Möller

in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

282

Osencher Brahm wohnt 29 Rerostraße 29. 12995

Reparaturen aller Belzachen, sowie das Füttern von
Müssen und Waschen aller weißen Belzarten wird schön und billig
besorgt. Näh. Rerostraße 5 im Laden und Kapellenstraße 7. 13019

Verschiedene Spiegel zu verkaufen Adelheid-
straße 39, 1 Treppe. 13021

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Näh. Hellmundstraße 13a, Hinterh. 2 Tr. h. 13110

Herglischen Glückwunsch unserem Freunde **M. Steinritz** zum
heutigen Geburtstage.

Aus allen Deiner Freunde Aehlen

Sei Dir ein **Lebehoch** gebracht,

Doch darfst Du dabei nicht verfehlen,

Zu nassen sie mit Wohlbedacht.

13095

Die ganze Blase vom runden Tisch.

Dem Fräulein **K. R.**, Schwalbacherstraße, die herzlichsten
Glückwünsche zum heutigen Tage. ? ? 13168



Wir gratuliren unserem lieben Meister
Anton Möller. Ein millionendonnerndes Hoch soll
fahren von der „Stadt Frankfurt“ bis in die Cassel-
straße No. 7.

13190

Seine sämtlichen Arbeiter.

Verloren, verkauft und gefunden:

Verloren am Sonntag Nachmittag ein **goldenes Armband**
vom Gurt aus durch den Park nach Sonnenberg zu. Abzugeben
gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 13133

Verloren eine **Brille** in Stahlfassung mit Futteral.
Es wird gebeten, dieselbe gegen 3 Mark
Belohnung abzugeben Nicolassstraße 19, Barterre. 13111

Verloren ein **Badet mit schwarzer Seide**. Gegen Be-
lohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 13079

Verloren zwischen Wiesbaden und Clarenthal eine **gelblederne**
Tasche mit 1 Taschentuch. Gegen Bel. abzug. in der Exped.

5 Mark Belohnung.

Am 16. September wurde auf der Adolphshöhe bei Diebrich
einem Jungen eine **Trommel** zum Aufbewahren übergeben, die
bis heute noch nicht abgeliefert wurde. Wer nun dieselbe wieder-
bringt oder Aufschluß erteilt, erhält obige Belohnung. Näheres in
der Expedition d. Bl. 393

Immobilien, Kapitalien &c.

Zu verkaufen ein großes **Haus**, gut, massiv, sehr rentabel gebaut,
sehr geeignet für eine Wascherei, auch sehr passend für eine Herr-
berge zur Heimath, Gehaus mit Thorsahrt. Näh. Exped. 3963

Villa Böcking,

Bierstädterstraße 8,

18862

mit reichem Inventar, großen Garten-Anlagen, Stallungen u. zu verkaufen. Auskunft und zur Beschäftigung nöthige Karten gibt

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Das Haus **Rauergasse 17** ist sofort zu verkaufen. 6903

Ein rentables **Herrschafthaus** in der Nähe der Bahnhöfe

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. Näh. Exped. 12928

Ein **Landhaus** an der lebhaftesten Promenade und der Pferde-

bahn; wenige Minuten vom Aargarten, mit 15 Zimmern, 10 Man-

sarden, Veranden, Badezimmer und Fontaine, Gas- und Wasser-

leitung, Vor- und Hintergarten ist umzugs halber gegen mäßige An-

zahlung zu verkaufen im Bau-Bureau, Friedrichstraße 3. 9646

Mein Garten, circa 1 1/2 Morgen, am Ende der Bleichstraße,

ist auf längere Zeit zu verpachten. Wohnung kann dazu gegeben

werden. Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 12652

34.000 Mark werden auf gleich, auch auf 1. October,

ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11268

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Wäschfrau sucht Beschäftigung im Waschen und

Putzen, am liebsten bei Privatleuten. Näh. Schachtstr. 20, Hth. 13172

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres

Westrichstraße 28, Vorderhaus im Dachlogis. 13147

Eine Frau sucht Anstaltstelle, Beschäftigung im Putzen, Monatsstelle

oder als Krankenpflegerin. Näheres Schwalbacherstraße 5. 13117

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. R. Goldg. 21. 13142

Eine gebildete Deutsche, welche französisch, auch etwas russisch

spricht, wünscht sich einen Theil des Tages zu beschäftigen als Vor-

leserin, Gesellschaftlerin oder auch mit Ueberwachung größerer Kinder.

Offerten unter X. Y. postlagernd Wiesbaden erbeten. 13189

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh.

Römerberg 34. 13107

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, welches einer bürger-

lichen Küche vollständig vorsehen kann, wünscht eine passende Stelle.

Näheres Moritzstraße 8, Hth., 2 St. 1., Nachmittags von 3—6 Uhr.

Ein Mädchen von auswärts, welches kochen kann und alle Haus-

arbeit versteht, sucht eine passende Stelle, am liebsten als Mädchen

allein. Näh. Ellenbogengasse 7, 2 Treppen hoch. 13134

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten

versteht, wünscht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres

Schachtstraße 19, Hinterhaus links, Parterre. 13096

Ein Bademädchen sucht Stelle, eierlei in welcher Branche.

Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Albrechtstraße 3. 13162

Ein Fräulein, im feinen Weißzeugnähen, sowie im Plätten sehr

geübt, wünscht sich zu placiren, am liebsten bei größeren Kindern.

Näheres Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus. 13146

Eine gute Herrschaftsköchin, sowie ein feines Hausmädchen, beide

mit den besten langjährigen Zeugnissen versehen, wünschen zum

1. November Stelle durch Frau **Birek**, H. Webergasse 5. 13180

Stellen wünschen: 3 bürgerl. Köchinnen, 2 Hausmädchen, sowie

4—6 brave Mädchen als solche allein durch **A. Eichhorn**,

Faulbrunnenstraße 8. 13175

Stellen suchen: Feinbürgerl. Köchinnen, Haus-, Zimmer-,

Rüchen- und Kindermädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen

können, sowie Hausburschen, Diener und Portier durch **Steuer-**

nagel, Goldgasse 3. 13177

Ein Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen, zur Pflege

einer leidenden Dame oder zu größeren Kindern. Näheres Frank-

furterstraße 10. 13153

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen; auch kann dasselbe der Küche selbstständig vorsehen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Hainweg 1. 13165

Eine feinbürgerliche Köchin mit den besten langjährigen

Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, wünscht sofort

passende Stelle durch Frau **Birek**, H. Webergasse 5. 13181

Herrschaften erhalten mit Zeugnissen versehenes Dienstpersonal

jeder Branche durch **A. Birek**, 15a Kirchgasse 15a. 13185

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleider machen, Weißzeug nähen

und frisiren kann, wünscht eine Stelle entweder als Kammerjungfer,

Bonne oder auch als Pflegerin von Kindern oder zu einer Dame.

Näh. Expedition. 13188

Für ein gebildetes, sehr braves, junges **Schweizer-**

mädchen wird eine Stelle als **Buffet- oder Ladenmädchen**

gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn ge-

sehen. Näheres Faulbrunnenstraße 7, 3 Treppen hoch. 13187

Eine gewandte Verkäuferin mit guten Attesten wünscht eine Stelle

entweder in einem Laden oder als Beschließerin. Näh. Exped. 13189

Zwei tüchtige Burschen, welche serviren können und beim

Militär gedient haben, wünschen sofort Stelle als Diener oder Haus-

burschen in einem Hotel oder Herrschaftshaus durch Frau **Birek**,

kleine Webergasse 5. 13191

Personen, die gesucht werden:

Konigsplatz 1 wird ein Monatmädchen, welches in der Nähe

wohnt, gesucht. 13152

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Weillstraße 2, 1 Tr. h. 13149

Ein Monatmädchen gesucht Webergasse 29 im Pukladen. 13105

Eine tüchtige, junge Restaurations-Köchin wird gesucht in der

Restaurations-Poths. 13119

Gesucht **Weißzeugbeschließerinnen**, 8 bis 10 **Haus-**

und Rüchenmädchen und Mädchen als solche allein durch

Frau **Schug**, Grabenstraße 14. 13101

In einem herrschaftlichen Hause wird zu Mitte November ein

hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Konigs-

platz 7, 1 Treppe rechts. 13103

Ein gewandtes, braves Hausmädchen wird

gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 13121

Eine perfekte, mit allen Hausarbeiten vertraute Köchin wird für

einen einzelnen Herrn gesucht. Nur mit den besten Zeugnissen ver-

sehene Personen mögen sich melden. Näh. Exped. 13102

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 5. 13170

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches perfekt Weißzeug

nähen kann, wird in ein Hotel gesucht durch **Ritter**, untere

Webergasse 13. 13176

Gesucht: Eine tüchtige Weißköchin, eine junge Herrschaftsköchin,

Hotelmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, Kinder-

mädchen, sowie Mädchen für Rüchen- und Hausarbeit durch **Ritter**,

untere Webergasse 13. 13176

Restaurations, sowie **Privat-Köchinnen** und **Haus-**

mädchen für sofort gesucht durch das Bureau **C. M. Sehreher**,

Flachsmarkt 16 in **Mainz**. (190/X.) 58

Faulbrunnenstraße 12, eine Stiege hoch rechts, wird auf gleich

ein braves Mädchen gesucht. 13088

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen kann einen guten Dienst

erhalten Rheinstraße 24, Parterre links. Zu melden bis 8 Uhr

Nachmittags. 13143

Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht. Näh. Exped. 13148

Ein Hausbursche, der etwas Schreinerarbeit versteht, wird gesucht

Helenenstraße 16. 13127

Eine gute Kammerjungfer sofort zu zwei fremden Damen gesucht,

sowie nach auswärts ein gefestigtes Mädchen, das bürgerlich kochen und

Fremde bedienen kann, für hier drei feinbürgerliche Köchinnen und

Mädchen als solche allein durch Frau **Birek**, H. Weberg. 5. 13179

Als Wacker gesucht

ein zuverlässiger Mann, der sich zugleich auf Risikomanfertigung ver-

steht. Nur Leute mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei der

Expedition d. Bl. 13160

Stadtreisender gesucht.

Für einen couranten Artikel, der hauptsächlich bei Bauunternehmern seinen Absatz findet, wird für hier und nächste Umgebung ein kundiger Mann als Verkäufer gegen gute Provision gesucht. Adressen unter M. D. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13099
(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein älteres Ehepaar ohne Kinder sucht drei hübsch möblierte Zimmer in angenehmer Lage, entweder mit voller oder auch nur theilweiser Pension (Frühstück und Mittagstisch). Gest. Offerten unter G. F. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13182

Ein junges Mädchen sucht Pension in einer gebildeten Familie. Franco-Offerten unter E. G. 87 werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 13078

Angebote:

Adlerstraße 38 ist im 2. Stock eine Wohnung zu verm. 13084
Adolphstraße 5, Parterre, möblierte Zimmer zu verm. 13104
Untere Albrechtstraße 10 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11211

Bahnhofstraße 8 ist ein schön möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht an einen auch zwei Herren zu vermieten. 13112

Emserstraße 11a ist eine freundliche, kleine Wohnung auf ersten Januar an eine stille Familie zu vermieten. 13058

Weisbergstraße 18, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2000

Heilmundstraße 25 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13108

Hermannstraße 4, 1 Stiege hoch, sind 3 schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sowie ein unmöbliertes Zimmer mit Koff zu vermieten. 13136

Hermannstraße 10 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer billig an einen oder zwei Herren zu vermieten. 13174

Langgasse 8d, 2 Treppen hoch, ist per April 1878 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu verm. 13123

Leberberg 3 ist zum 1. April 1878 die Bel-Etage für 550 Thlr., sowie die Parterre-Etage für 450 Thlr. jährlich unmöbliert zu vermieten; jede Etage enthält 5 Zimmer nebst Zubehör. Näh. bei von Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 13081

Michelsberg 3 sind 3 Dachkammern, zusammen oder getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. 13080

Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension (auf Wunsch auch Küche) zu Anfang November zu verm. 13114

Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. 13085

Römerberg 27 ist ein Logis zu vermieten. 13173

Saalgasse 8

ist ein vollständiges Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar, sowie eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 13156

Schachtstraße 4 ist sogleich ein kleines Logis zu verm. 13154

Al. Schwalbacherstraße 1 ist ein kleines Logis zu verm. 13159

Taunusstraße 32, 2 Treppen hoch, ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13094

Taunusstraße 55 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, mit oder ohne Möbel vom 1. November ab zu vermieten. 13144

Wilhelmshöhe 1 (Leberberg)

sind 5 möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit Küche oder Pension zu vermieten. 13093

Druck und Verlag der E. Schellenger'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wellrichstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 13122

Ein gut möbliertes Parterrezimmer billig zu verm. Näh. Exped. 13183

Eine Bel-Etage von 4 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 13130

In dem neuerbauten Hause Römerberg 32 sind im Vorderhaus 4 Wohnungen mit je 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Mitbenutzung der Waschküche und des Bleichplatzes, sowie im Seitenbau 2 Wohnungen mit Verflachte auf gleich oder später zu verm. 13120

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parstraße 8. 13088

In der unteren Friedrichstraße können zwei reinliche Arbeiter Kof und Logis erhalten. Näh. Exped. 13091

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, guten Vater, Bruder, Schwager und Großvater, **Johann Mehl**, nach langem, schweren Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet heute Dienstag den 23. October Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 11a, aus statt. 13090

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die traurige Anzeige, daß unsere gute Tante und Schwägerin, **Louise Bender**, nach längerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag den 23. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Kapellenstraße 7, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13126

F. C. Otto.

Todes-Anzeige.

13169

Mit tief gebeugtem Herzen machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten und treuen Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, den Buchbinder **Heinrich Vogelsberger**, nach kurzem Krankenlager am Sonntag Mittags 12³/₄ Uhr in die ewige Heimath abzurufen.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung am Mittwoch Nachmittags 3¹/₂ Uhr von Häfengasse 3 aus stattfindet. Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme, welche uns während der Krankheit unseres nun in Gott ruhenden, unbergelichen Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels, **Peter Fassel**, Amtsgerichtsboten a. D., zu Theil wurden, sowie Allen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen und denselben zu Grabe geleiteten, sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus. 13116

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenger in Wiesbaden.